

# Departure point

PERFORMANCE - STIMME UND BEWEGUNG

*Art Residency by Sonja and Yeve*

*Die Arbeit an den verschiedenen Schwerpunkten ist auf die Gruppe zugeschnitten und stellt eine kollektive Arbeit dar. Im Rahmen eines künstlerischen Workshops werden wir eine gemeinsame Reflexion durchführen mit dem Ziel, das Portfolio der aufstrebenden KünstlerInnen in den künstlerischen Bereichen , die mit Musik, körperlichen Ausdrucksformen und der theoretischen Erforschung der Erfahrung verbunden sind, zu bereichern.*

Wir alle stellen uns Fragen nach den Grenzen, die uns unsere Positionen, Körper, Rollen und Identitäten auferlegen. Wir schlagen als Ausgangspunkt den Ausdruck des Selbst als ultimative Quintessenz unserer Existenz vor: Was wären wir bereit zu tun, und was würden wir tun, wenn wir die Grenzen überschreiten?

"Departure Point" ist eine immersive Erfahrung durch drei Mittel: Gesang, Performance und elektronische Musik. Das Projekt entstand aus der Zusammenarbeit zwischen Sonja Preu, Musikerin und Künstlerin, die sich mit Fragen zu Klang, Bewegung und Raum auseinandersetzt, und Yeve, einem Künstler, Komponisten und Performer, der seine performative Kreation "Les conditions primAIRes" als Ausgangsbasis vorschlägt.

*Kreativer Workshop "Departure Point", eine erstmalige 7-tägige Erfahrung im Herzen der Natur, in einem internationalen multidisziplinären künstlerischen Rahmen, mit einer öffentlichen Performance, die am Ende des Aufenthalts gefilmt wird.*

## DIE SCHWERPUNKTE DER FORSCHUNG:

**SINGEN  
TANZT  
ELEKTRONISCHE MUSIK  
PERFORMANCE  
VIDEO**





## Residenz/Kreation

Ziel des Projekts ist die angeleitete Erkundung verschiedener Ausdrucksmittel des Körpers zwischen Klang, Bewegung und Raum, um eine audiovisuelle und kollektive Kreation zu schaffen, die vor einem lokalen Publikum performativ ist.

Die Leiter/innen bringen Methoden und Werkzeuge der künstlerischen Praxis sowie kreative Erfahrung mit.

Das Projekt wird vom DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) unterstützt und soll die Beziehungen zwischen jungen französischen und deutschen Künstlern stärken. Alle Personen, die Deutsch und/oder Französisch sprechen, sind zur Teilnahme eingeladen.

### Die Axen der Recherche:

- Elektronische Musik
- Gesang
- Bewegung/Tanz
- Performance
- Video

### SPRACHEN :

*Es ist nicht notwendig, beide Sprachen zu sprechen, eine Übersetzung ins Deutsche und Französische wird gewährleistet.*

### WER?

*"Departure point" ist eine Residenz für alle, die die Grenzen ihres Körpers interdisziplinär erforschen wollen: Tänzer, Performer, Sänger, Amateure und Professionelle.*

### DATEN :

*Vom 7. Juli bis 14. Juli 2024 (Ankunftstag/Abendessen und Abreisetag/Frühstück inbegriffen)*

Art Residency by Sonja and Yve

## Departure point

### ORT :

*Le FIEF, à Châteauneuf - La Bégude de Mazenc, 26160 Drôme provençale (gare de Montélimar TGV)*

### TEILNAHME:

*Hébergement et pension complète inclus :  
Unterkunft und Vollpension inklusive :  
350€ , Reisekosten werden vom DFJW erstattet (<30 Jahre)*

[www.lefief-drome.com](http://www.lefief-drome.com) @lefief.drome

### ANMELDUNG :

*Lebenslauf und Motivationsschreiben/einige Zeilen zum künstlerischen Werdegang an [info@lefief-drome.com](mailto:info@lefief-drome.com).*

*Das Video (Portfolio) der gemeinsamen Performance wird den Teilnehmern nach dem Praktikum übermittelt.*



# ÉQUIPE DU PROJET - BIOGRAPHIE



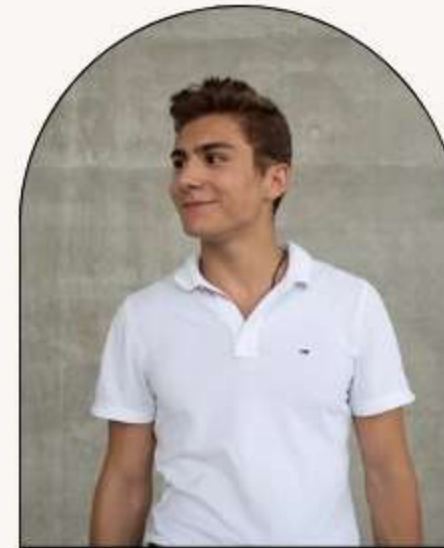
**EVGENII LEBEDEV**

*un(e) compositeur(ise) et interprète de musique électronique expérimentale et d'opéra non-binaire*



**SONJA PREU**

*Théoricienne des arts du spectacle, chanteuse et multi-instrumentiste en classique, jazz et improvisation, danseuse*



**ADRIEN PIGNON**

*Photographe, vidéaste, danseur et artiste numérique.*



Art Residency by Sonja and Yeve

## Departure point Biographie

**Sonja Preu** ist in Stuttgart geboren und lebt in Lyon. Sie ist Theoretikerin für darstellende Künste, Komponistin für Elektroakustik, Sängerin und Pianistin für Klassik, Jazz und Improvisation (Studium am CRR Lyon). Sie bildet sich im zeitgenössischen Tanz aus, der von den Kampfkünsten beeinflusst ist. In ihrer Arbeit erforscht sie performative und partizipative Formate, wobei sie an Bewegungs- und Klangqualitäten im Raum arbeitet, die immer Raum für Improvisation lassen. Sie stützt sich auf die Bewegungsforschung von R. Laban, die Theorien von M. Foucault, M. Ponty und J. Butler. Sie hat mit den Kompanien Matière Mobile und INTER-ACTIONS gearbeitet und ist Mitglied der Kollektive BODI, LIV-improvisation vocale sowie der Vokalensembles Anarrès und Profora.



**Yeve (Evgenii Lebedev)** ist ein/e Komponist/in und Performer/in von experimenteller elektronischer Musik und nichtbinärer Oper, der/die seit 2017 in Frankreich lebt, nach der Flucht aus Russland. Ihr künstlerisches Feld liegt vor allem im Bereich der experimentellen, elektroakustischen und Ambient-Musik, mit deutlichen Einflüssen aus der zeitgenössischen Oper. Seit ihrem ersten multidisziplinären Opernwerk, "Le Cri des Loups" (2021), erforschen Yeve kontinuierlich neue Möglichkeiten der Vokaltechniken und verbinden deren Besonderheiten und Herausforderungen mit dem Ziel, die unkonventionelle Oper und das Musiktheater in bisher unerforschte Gebiete zu katapultieren. Im Jahr 2022 gewann ihre elektroakustische Komposition "Rêves des fleurs aquatiques" (Träume von Wasserblumen) den Preis des Festivals Les Inentendues in Frankreich. Im Alter von 18 bis 21 Jahren absolvierte Evgenii eine Ausbildung in Operngesang (Bariton) an der Tschaikowsky-Musikschule in Jekaterinburg, Russland. Sie setzten ihre Ausbildung nach ihrer Emigration nach Frankreich am Conservatoire régional de musique et de danse de Lyon fort und konzentrierten sich auf akusmatische und elektroakustische Komposition, parallel zu einem Studium der darstellenden Künste und Film an der Universität Lyon.

**Adrien Pignon** ist ein französischer Fotograf, Videokünstler, Tänzer und Digitalkünstler. Er studierte Film an der Université Lyon 2. Sein künstlerischer und beruflicher Werdegang ist geprägt von multidisziplinären Projekten und Kollaborationen an der Schnittstelle von Tanz, Performance, Fotografie und Video. Mit seinen Kreationen versucht Adrien Pignon, das Wesen der Bewegung in Bildern festzuhalten. Er versucht, die Energie und Präsenz des Körpers in seiner visuellen Form zu erfassen, zu verstärken und umzuwandeln, wobei er sich auf choreografische und filmische Recherchen stützt. Jedes seiner Projekte zielt darauf ab, die Kunst in all ihren Formen für alle zugänglich zu machen und die "Kreuzbestäubung" jedes erforschten künstlerischen Mediums zu ermöglichen.

